

BodyArtIndex: Nachhaltigkeit kreativ gestalten

Juni 2026 

Verein
Jugendkunstschule im Kreativ-Haus e. V.

Ansprechpersonen
Katharina Termöllen
Anne von Papen

Website
www.kreativ-haus.de/programm/programm-jugendkunstschule

**Jugend Kunstschule**
Kreativ-Haus



BodyArtIndex: Nachhaltigkeit kreativ gestalten

Seit neun Jahren verbindet das interkulturelle Schüler:innenprojekt „BodyArtIndex“ der Jugendkunstschule im Kreativ-Haus e. V. künstlerische Kreativität mit nachhaltigem Denken. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr die Entwicklung außergewöhnlicher Kostüme und Körperobjekte. Schülerinnen und Schüler gestalteten aus Verpackungen, Kronkorken, Folien, ausrangierten Alltagsgegenständen und weiteren Materialien, die normalerweise als Abfall gelten, kreative tragbare Kunstwerke. Die farbenfrohen und fantasievollen Arbeiten greifen unterschiedliche kulturelle Einflüsse auf und machen die Vielfalt der beteiligten Jugendlichen sichtbar.

Die Jugendkunstschule im Kreativ-Haus e. V. realisiert das Projekt „BodyArtIndex“ gemeinsam mit der Papst-Johannes-Schule sowie dem Adolph-Kolping-Berufskolleg, Berufliches Gymnasium Gestaltung. Im Schuljahr 2025/2026 setzten sich 49 Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren unter der Leitung der Diplom-Designerin und Bildenden Künstlerin Susanne Mutert mit den vielfältigen Möglichkeiten auseinander, den menschlichen Körper als künstlerisches Ausdrucksmittel zu gestalten.

Bewusster Umgang mit Ressourcen, kreativ vermittelt

Das Projekt vermittelt auf kreative Weise einen bewussten Umgang mit Ressourcen und zeigt, wie Wiederverwertung und gestalterische Innovation miteinander verbunden werden können. Die Teilnehmenden setzen sich dabei mit Fragen von Konsum, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander und entwickeln gleichzeitig ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten weiter.

Die Ergebnisse des fortlaufenden Projektes werden jedes Jahr in einer öffentlichen Ausstellung im Kreativ-Haus präsentiert. Der Kreativ-Haus e. V. führt das Projekt im Schuljahr 2026/2027 bereits zum zehnten Mal durch. Damit hat sich das Projekt als fester Bestandteil der kulturellen Bildungsarbeit in Münster etabliert.

